

## GEMEINDERATSSITZUNG GR2014-Nr. 41

vom 03.04.2017

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	Dr. Patrick Rapp Albert Rees
	3. Gemeinderäte:	Peter Geisenberger Fridolin Gutmann Tobias Jautz Julia Lauby Jörg Lorenz Caroline Riesterer Hanspeter Rees Johannes Rösch Martin Rudiger Daniel Schneider Eugen Schreiner Stefan Winterhalter Ewald Zink
	4. Protokollführer:	Ralf Kaiser
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Michael Martin, OV

Es fehlten entschuldigt:

nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen:

-, -

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

**Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:**

- 1. Bekanntgaben (keine Vorlage)**
- 2. Vergabe Kanalumlegungsarbeiten Goldmatte**
- 3. Wasserversorgung Unterdorf Oberried - Sachstandsbericht Ing. Stangwald**
- 4. Umbau Schule Zastler - Sachstandsbericht Architekt Rudolf Hug - abgesetzt**
- 5. Gutachterausschuss Dreisamtal - Wahl der Gemeindevertreter**
- 6. Bauanträge**
- 7. Bebauungsplan Goldmatte - Abwägung Bedenken und Anregungen und Satzungsbeschlüsse**
- 8. Verschiedenes (keine Vorlage)**
- 9. Frageviertelstunde (keine Vorlage)**

**TOP 1 Bekanntgaben**

Keine Bekanntgaben

## **TOP 2 Vergabe Kanalumlegung Goldmatte**

Weiterer Verhandlungsteilnehmer: Dipl.-Ing. Maier, Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht (AZV)

### **Beratung:**

Bürgermeister Vosberg erläutert: Nach öffentlicher Ausschreibung ist die Firma Amann GmbH günstigste Bieterin. Entsprechend den Vorschriften der VOB/A ist der Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Mit der Ausschreibung hat die Gemeinde den Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht (AZV) beauftragt.

Seitens des Gremiums wird hier kein weiterer Beratungsbedarf gesehen.

### **Beschluss (einstimmig):**

Der Auftrag wird der Firma Amann GmbH zum Bruttopreis von 68.425,00 Euro erteilt.

**TOP 3 Trinkwasserversorgung Unterdorf Oberried –  
Sachstandsbericht Ingenieur Stangwald**

Weiterer Teilnehmer: Dipl.-Ing. Stangwald, Büro Raupach und Stangwald

**Sachverhalt:**

Bürgermeister Vosberg erläutert: Die Gemeinde hat die Wasserversorgung des Unterdorfes sicherzustellen. Die Prüfung des Büros Raupach und Stangwald hat ergeben, dass die aktuelle Leitungskapazität nach Verwirklichung der Goldmatte aktuell nicht ausreicht.

Herr Stangwald stellt die Ist-Situation dar und kommt zum Ergebnis, dass im Hinblick auf die Wasserversorgung des Unterdorfes, insbesondere im Brandfall, seitens der Gemeinde Handlungsbedarf besteht. Die vorhandenen Leitungskapazitäten sind auch im Hinblick auf die Umsetzung des Bebauungsplanes Goldmatte nicht ausreichend.

Im Gemeinderat wird angeregt, dass die Brugga auch noch da sei und auch aus der Brugga die Entnahme von Löschwasser möglich sein sollte. Dies soll auf jeden Fall vom Büro mituntersucht werden. Ferner sollte eine Planung erstellt werden, in der die Möglichkeit der Bildung von Bauabschnitten untersucht wird.

**Beschluss (einstimmig):**

Das Büro Raupach und Stangwald wird mit der Planung der Wasserversorgung Unterdorf im Zusammenhang mit dem Ausbau der Goldmatte beauftragt. Im ersten Schritt soll eine Planung mit Kostenberechnung vorgelegt werden. Ferner ist zu untersuchen, inwiefern die Brugga zur Löschwasserversorgung herangezogen werden kann.

**TOP 4 Umbau Schule Zastler - Sachstandsbericht Architekt Rudolf Hug**

Dieser TOP wurde vor Verhandlungsbeginn vom Vorsitzenden abgesetzt.

**TOP 5 Gutachterausschusses Dreisamtal - Wahl der Gemeindevertreter**

**Beratung:**

Bürgermeister Klaus Vosberg erläutert: Der Gutachterausschuss des Gemeindeverwaltungsverbandes Dreisamtal ist ein ehrenamtlich tätiges Gremium. Es erfüllt gesetzliche Aufgaben, insbesondere ermittelt es Bodenwerte, erstellt Wertgutachten für Bestandsimmobilien und führt eine Kaufpreissammlung.

Die Bewerber Durst und Schweizer sind anwesend und bekommen kurz Gelegenheit den Gremiumsmitgliedern ihre Bewerbung näher zu erläutern. Der Bewerber Widmann hat sich schriftlich vorgestellt, da er an diesem Abend nicht anwesend sein kann.

Für die kommende Amtszeit von Juni 2017 bis Juni 2021 wurde diese Tätigkeit im Amtsblatt ausgeschrieben.

Ferner hat sich Architekt und Makler Wolfgang Schweizer bereit erklärt, für dieses Amt zur Verfügung zu kandidieren.

**Beschlussfassung:**

Es werden Stimmzettel ausgeteilt. Jedes Ratsmitglied hat maximal zwei Stimmen. Auf den Bewerber Widmann entfallen 14 Stimmen, auf den Bewerber Durst 13 Stimmen und auf den Bewerber Wolfgang Schweizer 4 Stimmen.

Im Ergebnis entsendet die Gemeinde in der Amtszeit Juni 2017 bis Juni 2021 die Herren Widmann und Durst in den Gutachterausschuss des Dreisamtales.

**TOP 6 Bauanträge**

**A. Umbau und Sanierung Schwarzwaldhof „Häusleberg“ (Flst.Nr. 79/1 Oberried) durch die Eheleute Nusse aus Freiburg**

**Begründung:**

Seitens der Verwaltung wird erläutert: Die Eheleute Nusse sind neue Eigentümer des „Häusleberg“. Bauherrschaft und Architekt haben einen Sanierungsvorschlag vorgelegt, der mit der Unteren Baurechtsbehörde und dem Landesdenkmalamt so mitgetragen wird. Das denkmalgeschützte Gebäude wird durch die Sanierung erhalten. Es fügt sich in die Landschaft ein. Seitens der Verwaltung wird die Erteilung des Einvernehmens empfohlen.

**Beschluss (einstimmig):**

Dem Vorhaben wird das Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

**B. Neubau Milchviehstall mit Grube beim „Kirchlehof“ Hofgrund (Flst.Nr. 7 Hofgrund) durch die Kirchlehof GbR, Meinrad und Andreas Lorenz, Kirchweg 1**

**Beratung:**

Seitens der Verwaltung wird vorgetragen: Das Vorhaben fügt sich in das Erscheinungsbild der Ortschaft Hofgrund ein. Für die ausreichende Löschwasserversorgung hat der Bauherr zu sorgen. Seitens der Nachbarschaft wurde bezüglich der Bewirtschaftung des bisherigen Hofes auch im Umgang mit Gülle im Rahmen der Angrenzeranhörung Beschwerde geführt. Dieser bauordnungsrechtliche Aspekt wird von den Fachbehörden im Landratsamt geprüft.

**Beschluss (einstimmig):**

Dem Vorhaben wird das Einvernehmen vorbehaltlich ausreichender Löschwasserversorgung und Einhaltung der bauordnungsrechtlichen Vorschriften erteilt.



**TOP 7 Bebauungsplan Goldmatte**  
- **Abwägung der Bedenken und Anregungen**  
- **Satzungsbeschlüsse**

Weitere Teilnehmer: Dipl.-Ing. Stefanie Burg von Fahle Stadtplaner.  
Die Gemeinderäte Rösch und Schneider erklären sich für befangen, verlassen den Sitzungstisch, nehmen im Zuhörerbereich Platz und an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Beratung:**

Seitens der Verwaltung wird erläutert: Am 13.10.2014 hat der Gemeinderat für den Bereich Goldmatte (ehemaliges Ursulinenareal) die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen. Dann eine frühzeitige Beteiligung vom 06.02.2015 bis 05.06.2015 durchgeführt. Am 23.01.2017 wurde der Offenlagebeschluss gefasst. Die Offenlage mit der Anhörung der Träger öffentlicher Belange wurde in der Zeit vom 06.02.2017 bis einschließlich 10.03.2017 durchgeführt. Die dort eingebrachten Anregungen von Bürgern und Trägern öffentlicher Belange werden entsprechend der Vorlage der Satzungen und örtlichen Bauvorschriften in der Entwurfsfassung des Bebauungsplanes unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange unter- und gegeneinander berücksichtigt.

Folgt das Gremium dem Beschlussantrag, kann die Verwaltung den Bebauungsplan durch öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt in Rechtskraft setzen.

Frau Burg erläutert die Bedenken und Anregungen und die entsprechenden Abwägungsvorschläge.

Die Gemeinderäte Schreiner und Rees beanstanden, dass aus ihrer Sicht nicht genügend Parkplätze ausgewiesen worden sind. Das würde künftige Probleme schaffen. Ortsvorsteher Schreiner hält den Bau einer Hackschnitzelanlage für bedenklich, er meint, dass eine Pelletheizung hier angemessener sei.

**Beschluss (11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen):**

(Auf Wunsch festgehalten: mit „Nein“ stimmen Eugen Schreiner, Albert Rees und Peter Geisenberger)

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die Anregungen der Träger öffentlicher Belange und Bürger im Rahmen der Offenlage entsprechend der Vorlage vom 03.04.2017 berücksichtigt.
2. Der Bebauungsplan „Goldmatte“ in der Fassung vom 03.04.2017 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) als Satzung beschlossen.

3. Die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Goldmatte“ in der Fassung vom 03.04.2017 werden gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) i.V.m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.

## TOP 8 Verschiedenes

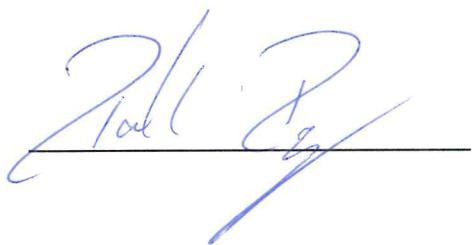
- Gemeinderat Jautz regt an, die Geschwindigkeitsmesstafel im Bereich Vörlinsbach einzusetzen.
- Ortsvorsteher Schreiner erkundigt sich nach dem Sachstand Holzhackschnitzelanlage im Bereich Zastler-Winterhalterhof II.
- Ferner erkundigt Ortsvorsteher Schreiner sich nach dem Jahresabschluss der GEOmbH und die Finanzierung des Mehrgenerationenhauses. Der Vorsitzende verweist hier auf die nächste Gesellschafterversammlung der GEOmbH.
- Gemeinderat Rösch erkundigt sich nach dem Sachstand Windkraft Hundsrücken.
- Gemeinderat Lorenz erkundigt sich über den Zeitplan zur Erstellung des Mehrgenerationenprojekts.
- Gemeinderat Rees beanstandet, dass TOP 4 abgesetzt wurde.
- Ortsvorsteher Rudiger erkundigt sich über Fördertöpfe für das Mehrgenerationenprojekt. Bürgermeister Vosberg verweist auf die nächste Gesellschafterversammlung des Bauherrn, der GEOmbH.
- Gemeinderat Stefan Winterhalter regt an, Hundehalter darauf aufmerksam zu machen, dass Hundekot eine Gefahr für die Gesundheit von Weidetieren darstellt.
- Ortsvorsteher Rees erkundigt sich nach dem Stand der Homepage für das Bürgerhaus Hofgrund.
- Ferner regt Ortsvorsteher Rees an, ähnlich wie im Zastler Hundekotbehälter im Bereich des Schauinsland aufzustellen. Der Bürgermeister verweist hier auf die IGS.
- Gemeinderat Rudiger erkundigt sich über die Durchsetzung des Halteverbotes auf der Haldenstraße.

**TOP 9 Frageviertelstunde**

Keine Fragen

Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am 15.05.17 bekannt gegeben

Für den Gemeinderat:



---

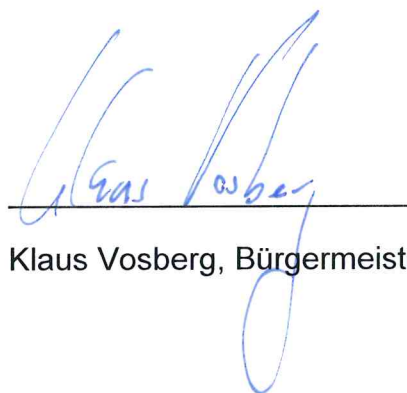
Der Schriftführer:



---

Ralf Kaiser, Ratsschreiber

Der Vorsitzende:



---

Klaus Vosberg, Bürgermeister